

**611. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 29. März 2019, Ergebnisse und Teilnehmer\*innen**

**Öffentliche Sitzung**

**1. Bericht des Vorsitzenden**

- a) **Berichterstattung im „Manager Magazin“**
- b) **Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) am 21. März 2019**
- c) **Gemeinsames Schreiben zum Medienstaatsvertrag**
- d) **Ankündigung von Wahlen für den Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle**
- e) **Satzung des WDR**
- f) **Nachhaltigkeit des Rundfunkrats**
- g) **Eingabenbericht**

Vier Programmbeschwerden stünden bereits auf der Tagesordnung des Programmausschusses, da die Petenten – nach dem abschlägigen Bescheid des programmverantwortlichen Intendanten – um zusätzliche Befassung im Rundfunkrat gebeten hätten:

- Falsche Darstellung über den Beginn des Syrienkriegs in dem Beitrag „Überwachungssoftware für Syrien“ im ‚Europamagazin‘ vom 14. Oktober 2018
- Falsche und einseitige Berichterstattung über die Ereignisse im Hambacher Forst in vier Beiträgen der ‚Lokalzeit aus Aachen‘ vom 23. Oktober 2018
- Unwahre Tatsachenbehauptung im Titel des Beitrags „Blogger Schlecky Silberstein wird nach Satiredreh von AfD bedroht“ in der ‚Aktuellen Stunde‘ vom 18. September 2018
- Verstoß gegen die journalistische Sorgfalt und Fairness sowie Vorwurf einer nicht ergebnisoffenen Recherche im Beitrag ‚Könnens kämpft – Stress, Ausbeutung und keine Skrupel – Hinter den Kulissen der Paketdienste‘ vom 7. November 2018.

Weitere Eingaben:

- „Hetze gegen Fachleute und Professoren“ von Organisationen, die nicht glaubten, dass der Klimawandel menschengemacht sei, in dem Beitrag „Klimawandel durch kosmische Strahlung? Klimawandel-Leugner im parlamentarischen Alltag“ der Sendung ‚Monitor‘ vom 6. Dezember 2018
- Kritik an dem Kommentar von Georg Restle zu dem Zitat von Horst Seehofer „Die Migrationsfrage ist die Mutter aller Probleme in diesem Land“ in der Sendung ‚Monitor‘ vom 6. September 2018
- Vorwurf der Kriminalisierung von Kurden in der Berichterstattung des WDR, konkret in zwei Beiträgen auf der Internetseite des WDR: „Seehofer verbietet zwei zur PKK gehörende Medienunternehmen“ vom 12. Februar 2019 und „Mann zündet sich vor Krefelder Gerichtsgebäude an“ vom 21. Februar 2019.
- Vorwurf einer Werbekampagne für ein Medizinprodukt in der ‚Lokalzeit OWL Medizinzeit‘ vom 20. Dezember 2018.
- Berichterstattung über den Schülerprotest „Fridays for Future“ in der ‚Lokalzeit Köln‘ vom 15. März 2019

**h) Vertraulichkeit von Unterlagen für die Rundfunkratssitzungen**

Alle Unterlagen sind grundsätzlich vertraulich.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Bericht des Intendanten**

Die Aussprache im Gremium befasst sich mit folgenden Themen:

**a) Programm**

- Die im Januar vorgestellten **Programmvorhaben zur EU-Parlamentswahl** seien weiterhin beabsichtigt. Im Ersten werde es ein Duell der beiden Spitzenkandidaten von EVP und SPE – Weber und Timmermans – geben, zudem eine Wahlarena mit Teilnehmer\*innen weiterer Fraktionen. Änderungen etwa zur Brexit-Berichterstattung seien von den politischen Entwicklungen abhängig.

- Jährlich gebe es etwa 42 **‚Tatort‘-Erstausstrahlungen** im Ersten, insofern müssten einige Sonntage mit Wiederholungen bestückt werden, z.B. in Ferienzeiten.
- **Rechercheverbund von WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung**
- **‚WDR 3 Jazz & World‘** werde nicht abgeschafft. Sie sei vor einiger Zeit sogar auf zwei Stunden verlängert worden – mit der Auflage, dass sie Weltmusik im angemessenen Umfang enthalte.

#### **b) Neuordnung der Programmdirektionen**

#### **c) Finanzangelegenheiten**

**Nachhaltiges Wirtschaften** sei dem Sender sehr wichtig und werde in alle unternehmerischen Überlegungen einbezogen.

Die Frage nach der **Notwendigkeit des digitalen terrestrischen Hörfunkstandards DAB+** müsse die Medienpolitik beantworten.

#### **d) Filmhaus-Sanierung**

#### **e) Framing-Manual**

#### **f) Ankündigung von Wahlen / Tarifvertrag**

Die vom Intendanten vorgeschlagene Berufung der Verwaltungsdirektorin für eine zweite Amtszeit bis 2025 wird auf die nächste Sitzung am 2. Mai 2019 terminiert.

Abschluss eines Tarifvertrags über Tischreporter\*innen, über dessen finanzielle Auswirkungen der Intendant gemäß § 16 Abs. 7 WDR-Gesetz informiert hat.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten, den Vorschlag, Verwaltungsdirektorin Katrin Vernau für eine zweite Amtszeit zu berufen, sowie die Informationen über den Abschluss des Tarifvertrags zur Beschäftigung von Tischreporter\*innen in freier Mitarbeit zur Kenntnis.

### **3. Bericht der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen**

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht einstimmig ohne Enthaltung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

### **4. Bericht vom Redaktionsbesuch bei ‚funk**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **5. Bericht aus dem Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **6. Änderung der Finanzordnung des WDR**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Vorlage einstimmig ohne Enthaltung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

### **7. Schriftlicher Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Vorlage einstimmig ohne Enthaltung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

### **8. Originäres Livestreaming auf sportschau.de**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den vom Intendanten vorgelegten Bericht zum Thema „originäres Livestreaming“ mit Hinweisen und Anmerkungen des Ausschusses für Rundfunkentwicklung auf der Grundlage seines Beratungsergebnisses vom 12. März 2019 einstimmig ohne Enthaltung zur Kenntnis.

## **9. Ergebnisse des Ausschusses für Rundfunkentwicklung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Rundfunkentwicklung berichtet von der 12. gemeinsamen Sitzung seines Ausschusses mit dem Ausschuss für Medienentwicklung und Medienordnung der Medienkommission der LFM NRW. Behandelt worden seien insbesondere der Entwurf zum Medienstaatsvertrag und der aktuelle Stand des Projekts „Verfolgen statt nur Löschen – Rechtsdurchsetzung im Internet.“

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter\*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:**

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Silke Gorißen (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Patricia Aden (M), Prof. Jürgen Bremer (M), André Busshoven (M), Volker W. Degener (M), Gerd Diesel (S), Hubertus Engemann (M), Isabella Farkas (M), Ralf Goebel (M), Anne Gödde (S), Rolfjosef Hamacher (M), Dr. Antonius Hamers (M), Gabriele Hammelrath MdL (M), Gisela Hinnemann (M), Markus Johannes (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Heinrich Kemper (M), Oliver Keymis MdL (M), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Heinz Kowalski (M), Adil Larakı (M), Veith Lemmen (M), Ruth Lemmer (M), Lukas Lorenz (S), Ingrid Matthäus-Maier (M), Doris Metz (S), Christian Möbius (S), Elke Müller (S), Roswitha Müller-Piepenkötter (S), Ralph Müller-Schallenberg (M), Thomas Nüchel MdL (M), Brigitte Piepenbreier (M), Robert Punge (M), Ksenija Sakelšek (S), Nadja Schaller (M), Thorsten Schick MdL (M), Petra Luise Schmitz (M), Dr. Bernd Jürgen Schneider (M), Susanne Schneider MdL (M), Gaby Schnell (M), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Dr. Annette Schumacher (S), Roland Staude (M), Heribert Stratmann (M), Herbert Strotebeck MdL (M), Bernd Tiggemann (M), Friedericke van Duiven (M), Alexander Vogt MdL (M), Michael von Bartenwerffer (S), Dr. Ortwin Weltrich (M), Rolf Zurbrüggen (M)

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de).

\* \* \*